

Medienmitteilung,

Neuchâtel, 5. Oktober 2012 | er

Schleier und Entschleierung - Unterschiedliche Wirklichkeiten

Eine zweisprachige Wanderausstellung

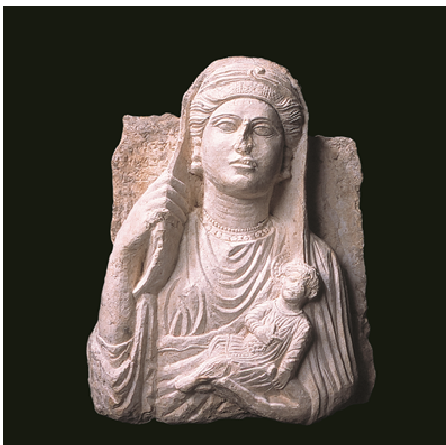


Der Schleier : Symbol oder Kleidungsstück?

Die Geschichte des Schleiers reicht weit in die Antike zurück und hat auch die Art, sich zu bekleiden bestimmt. Im Mittelmeerraum ist die Verschleierung der Frau seit jeher ein einheitliches und somit verbindendes Element. Sie war eine gängige Sitte in allen Kulturen des Nahen Ostens, wo die gemeinsame Geschichte des Judentums und Christentums sowie des Islams ihren Ursprung hat.

Die Ausstellung « *Schleier und Entschleierung* » wird verschiedenste Aspekte der Verschleierung, sowie der Entschleierung aufzeigen. Der Schleier ist der westlichen Gesellschaft fremd geworden, denn er gehört in eine vergangene Zeitepoche. In den letzten 10 bis 15 Jahren ist er zu einem religiösen, wie auch politisierendem Symbol des Islams geworden, das auf seine Integration eher eine hemmende Wirkung hat.

Die Ausstellung wird vielfältige Aspekte aufgreifen und möchte damit zum Nachdenken und zur Diskussion über die Ursprünge der identitätsspendenden Symbole anregen, ob sie nun religiös oder kulturell seien. In dieser allgemeinen Kenntniserlangung werden die Unterschiede, aber auch die Ähnlichkeiten zu Tage kommen.



Datum : vom 1. bis 15. November 2012
Ort: Péristyle de l'Hôtel de Ville, Neuchâtel,
Kontext: Woche der Religionen, <http://www.iras-cotis.ch/woche-religionen>
Organisation : Service Eglise & Société von EREN (Evangelisch reformierte Kirche des Kantons Neuchâtel)

Kontakt: Elisabeth Reichen-Amsler, 078 703 48 41